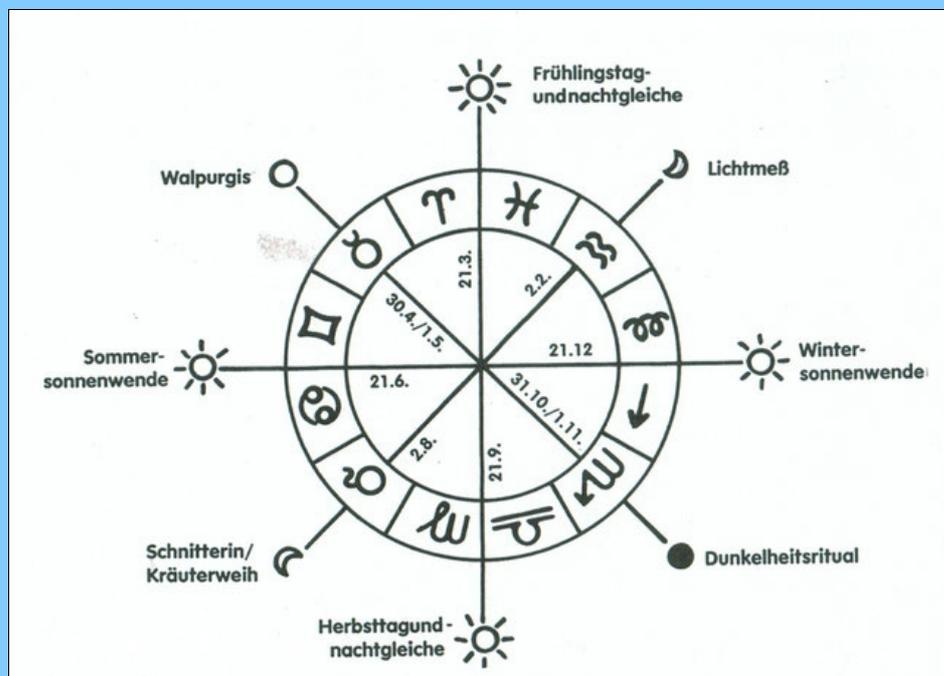


Zeit des Eismondes

Von Richard Rudd

(c) 2018 Gene Keys



Die 8 Feste im Jahreslauf

(hier gg. den Uhrzeigersinn)

Satz, Übersetzung und Fußnoten
von Karin Schnurfeil • jinkies@posteo.de

(c) 2022, überarbeitet 2023

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Die wirkliche Neujahrskraft freisetzen | 2 |
| Das Netz der Arachne – für manche unglückverheißend | 3 |
| Der 13. Genschlüssel – die Gemeinschaft des Kreises | 4 |
| Wie man die Eismondzeit nutzt | 5 |
| Die Kunst des Zuhörens..... | 6 |
| Das echte Neujahr hereinbitten | 6 |

(Strg +) Mausklick auf **Überschrift** = Sprung zum **Kapitelanfang**

(Strg +) Mausklick auf **Seitenzahlen** = Sprung zurück zum **Inhaltsverzeichnis**

Zeit des Eismondes

Die wirkliche Neujahrskraft freisetzen

Von Richard Rudd

Während eines jeden Jahresverlaufs, während also die Erde sich um die Sonne dreht, tritt für uns Menschen fortwährend ein praktischer Kalender in Erscheinung. Und ob es uns gefällt oder nicht, wir sind gezwungen, im Einklang mit diesem Kalender zu leben. Im Laufe der Jahrhunderte haben wir den Rhythmus unseres täglichen Lebens nach diesem himmlischen Uhrwerk ausgerichtet.

Auch wenn unterschiedliche Kulturen die Naturrhythmen unterschiedlich interpretiert haben, so hat doch die Zeiteinteilung unseres Erdenlebens – angefangen bei den wichtigen religiösen Festen bis hin zum Stichtag der Steuererklärung – ihre direkte Entsprechung im Himmel, also dem Kosmos. Der 2. Februar, das alte keltische Imbolg-Fest, war eines von acht Übergangsfesten im Jahr¹, an denen Himmel- und Erdenreich einander nahe waren und die Menschen sich wieder in Einklang mit der Schöpfung brachten. Wie wir noch sehen werden, ist dies die natürlichste Stelle im Jahr, um den *Beginn* des

1 Die 8 Übergangsfeste können unterteilt werden in die 4 Sonnenfeste (=die Sonnwenden und die Tagundnachtgleichen) und die 4 Mondfeste (=nach keltischer Tradition Imbolg, Beltane, Lammas [=oder Lughnasadh, Aussprache 'LU-na-sa'] und Samhain, Aussprache 'SA-wen'). Siehe auch Bild auf der Titelseite.

neuen Jahres zu feiern. Die Kelten nannten die Zeitspanne, die in Imbolg gipfelte, die ZEIT DES EISMONDES. Sie betrachteten sie als die beste Zeit, um die Saat zu legen für das, was die Zukunft bringen soll.

Das Netz der Arachne – für manche unglückverheißend

Es gibt viele Methoden, einen Kalender zu berechnen. Jede Kultur hat ihre eigenen methodischen und mathematischen Wege. Dennoch leben die größten Wahrheiten weiter in den Sagenwelten, die unsere Vorfahren hinterlassen haben. Eine dieser überlieferten Mythen handelt von der SPINNE und ihrem Netz. Die Spinne wurde schon immer mit dem Jahrweiser, dem Kalender, in Verbindung gebracht, aus verschiedenen Gründen. Der vielleicht wichtigste sind ihre acht Beine. Sie erinnern an die acht natürlichen Trennlinien, die in den meisten Kalendersystemen der menschlichen Geschichte das Jahr unterteilt haben. Die Spinne hat außerdem eine enge Beziehung zur Gestalt der GÖTTIN, die das Netz von Zeit und Materie webt. Und schließlich besteht eine starke Verbindung zwischen Arachne, wie die Spinnengöttin in vielen Kulturen genannt wurde, und dem MOND.

Arachne repräsentiert das dreizehnte Tierkreiszeichen und die dreizehn Monde des Jahres. Die Zahl 13 gilt volkstümlich als Unglückszahl (möglicherweise weil die 13. Tarotkarte 'Der Tod' ist). Tatsächlich steht sie für TRANSFORMATION und ERNEUERUNG. Das dreizehnte Wesen repräsentiert herkömmlicherweise den *Meister* oder die *Nabe* des Rades der Zwölf, in der westlichen Welt symbolisiert in der Gestalt Jesu inmitten seiner zwölf Jünger. Um die Illusion, um das Gespinnst von Zeit und Raum zu durchbrechen, muß man Arachne herausfordern, die Göttin, die im Mittelpunkt des Netzes sitzt – und muß den Tod des kleinen Ich erleiden. Man muß das umfassendere Leben des Höheren Selbst wahrnehmen.

All das steht in Zusammenhang mit Imbolg am 2. Februar. Imbolg war lange Zeit das Fest der Fruchtbarkeit der Göttin – wörtlich bedeutet das altirische Wort *imbolc* "die Milch des Mutterschafes".² Auch in der Synthese, wie die

2 Wikipedia schreibt zu "Imbolg, auch Imbolc oder Oimele": "Der Name *Imbolc* kommt vom altirischen *imb-folc* ('Rundum-Waschung') und kennzeichnet es damit als ...weiter Seite 4

Genschlüssel sie darstellen, haben wir es mit einem natürlichen Kalender zu tun – er legt die 64 Hexagramme des I - GING (somit die 64 Genschlüssel) in den TIERKREIS hinein. Passend zu dem bisher Gesagten sehen wir sodann, daß die Sonne jedes Jahr zu Imbolg, um den 2. Februar herum, in den 13. Genschlüssel eintritt.

Genschlüssel 13 – die Gemeinschaft des Kreises

Der traditionelle chinesische Name für das 13. Hexagramm im I-Ging lautet GEMEINSCHAFT VON MENSCHEN. Die Entsprechung bei den Genschlüsseln sind die wichtige 13. Essenz (Siddhi) der EMPATHIE und [als Weg dorthin] die 13. Gabe, das WAHRNEHMUNGSVERMÖGEN. Es geht dabei um die Freude, die es bedeutet, in Gemeinschaft Geschichten zu hören und zu erzählen. Deswegen ist dieses Fest von alters her eine Zeit des Geschichtenerzählens, in der Stämme und Familien sich ums Feuer scharen und den Geschichten und Fabeln aus vergangenen Zeiten lauschen, die die Alten erzählen. Jedes der vier Mondfeste³ (Lichtmeß/Imbolg, Walpurgis/Beltane, Ernte- oder Schnitterfest/ Lammas, Totenfest/Samhain) ist traditionellerweise ein Fest des Feuers. Zu Imbolg geht es um das *innere* Feuer – symbolisiert vom ersten aufglimmenden Licht im Frühjahr und dem ersten Steigen der Säfte. Die christliche Tradition kennt dies als Mariä Lichtmeß (engl. *Candlemas*), weil an diesem Tag alle Kerzen im Haus der Jungfrau Maria geweiht und Kerzen ihr zu Ehren angezündet werden.

Der Februar ist auf der nördlichen Halbkugel einer der kältesten Monate. Obwohl die Säfte steigen und die ersten Frühjahrsknospen schießen, manchmal unter dem Schnee hervor, wird das Wetter oft sogar noch kälter. In den USA ist der 2. Februar von alters her der Murmeltiertag (engl. *Groundhog Day*). Die unterirdisch lebenden und Winterschlaf haltenden Murmeltiere können

Reinigungsfest. *Oimele* ist die Bezeichnung für das erste Milchgeben der Schafe im Frühjahr."

- 3 Die Mondfeste werden im Jahresrad gewöhnlich mit dem *Schrägkreuz* dargestellt, in der Astrologie das *fixe Kreuz* genannt, in der christlichen Tradition, nach der Tötung des gleichnamigen späteren Heiligen an einem schrägen Kreuz, auch 'Andreaskreuz'. Die Sonnenfeste werden im Rad gewöhnlich mit dem geraden oder *kardinalen* oder Hauptkreuz dargestellt.

offenkundig die Wetterlage vorauserkennen und verraten an diesem Tag durch ihr Verhalten, ob der Winter noch andauern wird oder der Frühling naht.

Im Inneren der Erde ballen sich zu dieser Jahreszeit enorme Kräfte zusammen. Entsprechend, wenn auch äußerlich noch nicht wahrnehmbar, baut sich in den verschiedenen Sphären des Inneren ein hoher Druck auf. Es ist dies eine Zeit innerer Arbeit in der Tiefe – in ihr kann die Saat für gewaltige Durchbrüche gelegt werden. So ist Imbolg im wesentlichen ein inwendiges Fest und die GEMEINSCHAFT DES KREISES eine verborgene Gemeinschaft, in der alle Wesen aus höheren Sphären ihre Kräfte versammeln und sie direkt auf das Herz der ihnen wichtigen Vorhaben im nächsten Zyklus ausrichten. Wir inszenieren das kosmische Drama, indem wir uns in Stille zusammenfinden und das VERBORGENE und das GEHEIMNISVOLLE ehren. Zu dieser Jahreszeit feiern wir die weiblichen Gottheiten – die Göttinnen, weil sie für das Verborgene stehen, aber auch für das, was eines Tages hervorkommen wird.

Wie man die Eismondzeit nutzt

Die innere Arbeit, die wir bis zum Ende der Eismondzeit verrichten (also von Weihnachten bis Anfang Februar), wird immer ausschlaggebend sein für die Art von Sommer, die wir hernach verbringen. Die eigene Erfahrung sollte das bestätigen können. Was immer wir im nächsten Sommer vorhaben, wir sollten es zu dieser Zeit säen! Je intensiver die Klärung und die Fokussierung innerlich vollzogen werden, desto stärker wird der Durchbruch sein, den ebendiese Energie hervorruft, wenn sie in die volle Kraft des Sommers mündet. Die Kraft, für die der Sommer steht, ist also immer schon vorher in der Phase des Eismondes bestimmt worden. Von daher ist die Eismondzeit ganz sicher eine der kraftvollsten im ganzen Jahr. Nichts im Universum kommt den Naturgesetzen des göttlich Weiblichen gleich.

Im Spektrum der Bewußtseinsfrequenzen, das wir in den Genschlüsseln verwenden, steht der 13. Weg wie gesagt für das erkennende Wahrnehmen, das WAHRNEHMUNGSVERMÖGEN. Dieses Vermögen hängt ganz und gar davon ab, auf welche *Wellenlänge* wir während dieser Zeit eingestimmt sind. Die meisten Menschen, die auf der Nordhalbkugel leben, finden die Anfangsmonate des (kalendarischen) Jahres deprimierend und suchen ihnen

auf alle möglichen Arten und Weisen zu entfliehen. Es herrscht in dieser Zeit ein hoher kollektiver Druck des negativen Denkens, dem man nicht so einfach entkommt, und das kann leicht dazu führen, daß man seinen wahren Weg aus den Augen verliert. Am besten fährt man in dieser Zeit alle nach außen gerichteten Seelen- und Geisteskräfte so weit als möglich zurück, um die Sinne, genau umgekehrt, in höchstem Maße *nach innen* zu richten. Inneres Lauschen führt immer in einen höherfrequenten Zustand – den der E M P A T H I E . Wahre Empathie bedeutet, daß man die Mitte des Spinnennetzes erreicht hat. So wie die Spinne alle Vibrationen in ihrem Netz "abhört" [zwar nicht mit Ohren in unserem Sinne, aber mit sehr feinen entsprechenden Werkzeugen], so lauscht man den Frequenzen, die von feinstofflicheren Welten ausgesendet werden. Sie sind zu dieser Zeit am stärksten.

Die Kunst des Zuhörens

Wahrhaftiges Zuhören bedeutet, dem Inneren zuzuhören, und in ihrer höchsten Form ist dies die Kunst, innerlich leer zu werden. Nur wer leer ist, kann die Geheimnisse und Offenbarungen der inneren Welt empfangen – es geht um nichts anderes als darum, sie zu beobachten und mitzuerleben. So wie die Zahl 13 die Nabe des Rades symbolisiert, so müssen wir von unserem Zentrum aus lauschen und das bedeutet, daß wir der Versuchung widerstehen, uns zu *zerstreuen*. Wer die Kunst des inneren Zuhörens wirklich gut beherrscht, der wird zu einer wunderschönen Muschel, durch die man das gesamte Universum klingen hört.

Das echte Neujahr hereinbitten

Wenn wir das R A D D E S L E B E N S mit seinen 64 Unterteilungen zu je 6 Linienabschnitten⁴ betrachten, sollten wir verstehen, daß dieses Rad der

4 Sobald wir von Genschlüsseln sprechen und uns dabei auf **den Kreis** beziehen, ist es sinnvoll, sich darüber im klaren zu sein, daß wir von *Streckenabschnitten* auf der Kreislinie reden. Ein Genschlüssel oder Hexagramm ist rund 5 1/2 Grad lang. Weshalb wir alle 5–6 Tage eine neue Mail "The Pulse" bekommen! So lange durchläuft die Sonne diese Strecke. Die "Linien" nun sind nichts weiter als qualitative *Unterteilungen* der Strecke eines Genschlüssels: alle 1 knappes Grad lang. Es führt in die Irre, wenn wir sagen: ...weiter Seite 7

Taktgeber sowohl für unsere Gene als auch für den Himmel mit allen Gestirnen ist.

Grundlage der DNS, der genetischen Information aller Lebewesen, sind die Aminosäuren. Aminosäuren werden aus 3 Basen gebildet und sind zu zweien angeordnet [Doppelhelix], so daß hier immer die Zahl 6 zugrundeliegt. Weil zum Bau einer jedweden Aminosäure aus 3 Basen insgesamt genau 4 Basen zur Verfügung stehen, beläuft sich die Zahl der *möglichen Kombinationen* von je 3 Basen auf insgesamt 64 Basentriplets oder – wie sie auch genannt werden – auf 64 KODONEN.⁵

Wenn wir also diesen Taktgeber, diese Uhr zu Rate ziehen, sehen wir, wann das Neue Jahr wirklich beginnt. Allem Leben auf unserem Planeten ist es genetisch einprogrammiert, zu ein und derselben Zeit zu erwachen – und zwar, wenn die Sonne den 41. Genschlüssel- oder Hexagrammabschnitt im Rad erreicht. Genau dann fängt in jedem Jahr für alles Leben auf der Erde ein neuer Zyklus an. Und das ist [nach unserem Kalender] meist am 21. oder 22. Januar der Fall.

Das 41. Hexagramm entspricht im genetischen Code dem *Startkodon* – mit anderen Worten, es entspricht im Buch, in der Betriebsanleitung der DNS sozusagen der Großschreibung am Satzanfang.⁶

Der Brauch, zum neuen Jahr Vorsätze zu fassen, beruht auf natürlichen Lebensabläufen. In der allmählichen Fortentwicklung des Lebens, die grundsätzlich auf immer höhere Bewußtseinsstufen in allen Formen angelegt ist, muß es immer zunächst etwas (Altes) gehenlassen. Der natürliche

"die Sonne durchläuft die Linien". Täte sie das, würde sie besser gesagt die Linien *schneiden*, tut sie aber nicht ("Welche Linien?"). Begriffe benutzen, die begreifen lassen ist förderlich (würde das I-Ging sagen ;). Wir können also zumindest *Linienabschnitte* sagen, und dann zum Beispiel, kürzer: "die Sonne läuft gerade durch den Abschnitt 6 vom 60er". Das erzeugt ein klares Bild und ist somit kontemplationsfördernd und anfängerfreundlich.

5 $4 \text{ hoch } 3 = 4 \times 4 \times 4 = 64$

6 Der Vergleich mit der *Großschreibung am Satzanfang* ist für uns Deutschsprachige natürlich ein weniger einprägsames Bild als für andere, weil bei uns nicht nur Wörter am Satzanfang (und Eigennamen) großgeschrieben werden, sondern auch *alle Hauptwörter*.

Rhythmus des Lebens mit seinen Ritualen ist jedoch in Vergessenheit geraten, zumindest im Westen. Der chinesische Neujahrsbeginn [meist] im *Februar* kommt der Natur noch wesentlich näher als die westliche Variante. Daß wir gegenwärtig den 1. Januar als Neujahrstag feiern, ist in der Tat höchst unnatürlich.

.....

Um den 21. Januar herum beginnt die Sonne ihre Passage durch die Gen-
schlüsselabfolge **41-19-13-49** im Rad.⁷

Schlüssel **41** steht für den **neuen Traum** (Essenz E M A N A T I O N),
Schlüssel **19** für das **Loslassen alter Formen** (Essenz L I E B E S O P F E R) und
Schlüssel **13** (Imbolg / Essenz E M P A T H I E)
für den eigentlichen **Tod** und die **Verwandlung** in eine höherentwickelte
Form. Der Prozeß gipfelt im folgenden
Schlüssel **49** (Essenz W I E D E R G E B U R T).

.....

Es ist dies eine unglaublich einflußreiche Zeit im Jahr, über die unsere
Vorfahren noch genau bescheid wußten und sie entsprechend begingen. Wenn
wir also Vorsätze fürs neue Jahr fassen wollen, sollten wir Silvester vergessen!
Und stattdessen die Zeit vor Lichtmeß/Imbolg nutzen, um nach innen zu
gehen und den verborgenen Regungen des *inneren Universums* und *seinen*
Wünschen zu lauschen. An Lichtmeß/Imbolg sollten wir nachts ein Feuer
machen und symbolisch all unsere alten Muster fortwerfen. Denn wenn
Lichtmeß kommt, dann kommt auch die Göttin! Und was sie mitbringt, ist von
unschätzbarem Wert für diejenigen, die bereit sind zu lauschen – sie bringt das
Potential für eine erstaunliche Verwandlung der Realität in etwas Höheres und
Weiterentwickeltes.

Ein *frohes neues Jahr* uns allen ...

7 Wenn wir dieser Abfolge noch die 30 hinzufügen, entspricht das dem Zeichen Wassermann:
41-19-13-49-30. (Genau gesagt entspricht es 2°00 Wassermann bis 0°07'29 Fische.)

Anm. TITELBILD: abgerufen 2022-Jan-06 auf <www.salemerhaus.de/heilende-kreise/jahreszeitenfeste>, 2023-Jan-11 auf <www.salemerhaus.de> nur noch Baustellenschild